

Marktaufkommens durch die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft.

In den einzelnen Eigentumsformen vollzog sich die Steigerung der Produktion von 1954 bis 1957 wie folgt:

	Landw. insges.	VEG	LP _G	Einzelbauern
Schlachtvieh insg.	111,7%	125,9%	126,9%	105,0%
Milch	114,0%	134,2%	137,6%	120,4%
Eier	169,8%	176,2%	172,4%	122,5%

Das Wachstum der Marktproduktion in den LPG ist bedeutend höher als im einzelbäuerlichen Sektor. In den LPG wurden durch die Vorteile der sozialistischen Großproduktion, durch den Einsatz der modernen Technik, die Anwendung der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und die begonnene Spezialisierung und Kooperation der Produktion eine bedeutende Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht.

Während es beispielsweise bereits zahlreiche LPG gibt, die je Doppelzentner Getreide nur noch zwei Handarbeitsstunden aufwenden, liegt der Handarbeitsaufwand je Doppelzentner Getreide bei den Einzelbauern bei etwa sieben Stunden. Das staatliche Aufkommen landwirtschaftlicher Erzeugnisse je Genossenschaftsmitglied aus der genossenschaftlichen und individuellen Wirtschaft stieg in den LPG Typ III von 1954 bis 1957 beispielsweise bei Fleisch von 5,02 Doppelzentner auf 7,10 Doppelzentner an. In den einzelbäuerlichen Betrieben über 1 Hektar wurden je ständig Beschäftigten im Jahre 1954 5,05 Doppelzentner und im Jahre 1957 5,68 Doppelzentner Fleisch erzeugt.

Die Einnahmen der LPG Typ III stiegen von 1954 bis 1957 um 15 Prozent an. In derselben Zeit erhöhte sich das genossenschaftliche Reinvermögen je Hektar um 22,9 Prozent. Die LPG haben ihre eindeutige Überlegenheit über die Einzelbauernwirtschaft bewiesen.

Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, besonders im Jahre 1957, zeigt, daß immer mehr bisher noch schwache LPG ihre Anfangsschwierigkeiten überwinden und das Niveau der fortgeschrittenen erreichen. Einer großen Anzahl 1956 noch wirtschaftlich schwacher LPG gelang es bereits 1957, die Produktionsergebnisse starker Mittelbauern zu überholen.